

An die Redaktion der Heilbronner Stimme  
Fax 07131-615-373

20.07.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei ein Leserbrief (s. unten) zur heutigen Leserstimme „Probleme im Ausland“ von Dr. Kurt Hahn aus Möckmühl.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Wagner

Leserbrief:

**Ausstieg jetzt und überall.**

Zu Recht weist Herr Dr. Hahn auf die große Bedrohung durch ausländische Atomkraftwerke hin. Unverständlich allerdings, wie dieser Verweis die Gefahren durch die sämtlich alten bis uralten AKWs in Deutschland relativieren soll. Übrigens sind die AKWs in Neckarwestheim und Philippsburg in fast gleichem Prozentsatz französisch (EnBW/ 45% EdF) wie das AKW Krümmel schwedisch ist (50%). Und keiner der deutschen AKW-Betreiber ist jemals durch Zuverlässigkeit, Transparenz und Vorsorge aufgefallen. Stattdessen z.B. durch Planung von AKWs im Ausland, so ist RWE für den von Herrn Hahn erwähnten Weiterbau des vor 22 Jahren im bulgarischen Erdbebengebiet begonnenen AKWs Belene verantwortlich.

Eigenartig der Vorwurf an Atomkraftgegner, sich nicht gegen ausländische AKWs auszusprechen.

Ein durchsichtiges Ablenkungsmanöver, und falsch dazu, siehe z.B. [www.Fessenheim.de](http://www.Fessenheim.de).

Gerne darf sich Herr Hahn auch am Internationalen Aktionswochenende 3./4.1009 in Colmar beteiligen (dreisprachige Homepage: [www.fermons-fessenheim.org](http://www.fermons-fessenheim.org)).

Konsequent ist nur eine Lösung: Atomausstieg jetzt und überall. So stand es auch im Motto der großen GKN-Demonstration am 4.7.09.